

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Webhosting Produkte -

Geltungsbereich

Die Firma Ulrich Bunnick aus Hennef (nachfolgend VirtualX genannt) erbringt alle Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht erneut ausdrücklich vereinbart werden. VirtualX ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Die Ankündigung erfolgt ausschließlich durch Veröffentlichung im Internet auf den Seiten www.virtualx.de. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb eines Monats nach deren Veröffentlichung im Internet, so werden die geänderten oder ergänzenden Bedingungen wirksam. Widerspricht der Kunde fristgerecht, so ist VirtualX berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, an dem die geänderten oder ergänzenden Geschäftsbedingungen in Kraft treten sollen.

Vertragsangebot, Vertragsschluss, Vertragsbeendigung

Der Vertrag kommt mit Gegenzeichnung des Kundenantrags durch VirtualX oder mit erster Erfüllungshandlung zustande, ohne dass es einer Mitteilung an den Kunden bedarf. Änderungen oder Ergänzungen des Vertragsangebots oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden gelten als neues Angebot. Mit seiner Auftragserteilung, welche auch durch Online-Bestellung erfolgen kann, bestätigt der Kunde das er Volljährig ist. Wurde mit dem Vertrag eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart, so verlängert sich der Vertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit auf unbestimmte Zeit. Der Vertrag kann nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit jederzeit von beiden Seiten mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende gekündigt werden. Jeder Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Vertragsgrundlagen

Sofern VirtualX ein individuelles Leistungsangebot abgegeben hat, sind die Angaben des Kunden über sein momentan bestehendes EDV-System, Angaben über beabsichtigte Hardwareerweiterungen und/oder die fachlich funktionalen Aspekte dessen Grundlagen. Der Kunde trägt das Risiko dafür, das der Vertragsgegenstand seinen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Sofern der Kunde verbindliche Vorgaben vereinbaren möchte, hat er diese schriftlich niederzulegen. Sie werden erst durch Gegenzeichnung seitens VirtualX wirksam.

Leistungen

VirtualX ist berechtigt, Handbücher und Bedienerhilfen zum Vertragsgegenstand gegeben falls auf Datenträgern, zum Beispiel auf CD-ROM, oder per E-Mail zu liefern oder Online bereit zu stellen. Bei der Beschaffung und/oder Pflege von Internet-Domains wird VirtualX im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem DE-NIC, dem InterNIC oder einer anderen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet. VirtualX hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. VirtualX übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten dritter sind oder auf die Dauer Bestand haben. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain beruhen, stellt der Kunde VirtualX hiermit frei.

Abnahme

Sofern keine der Vertragsparteien eine förmliche Abnahme verlangt, oder sofern der von einer Partei verlangte Abnahmetermin aus einem Umstand nicht zustande kommt, der vom Kunden zu vertreten ist, gilt die vertragliche Leistung von VirtualX mit Nutzung durch den Kunden als abgenommen.

Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises bleibt die gesamte gelieferte Ware Eigentum von VirtualX. Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, kann VirtualX, unbeschadet sonstiger Rechte, die gelieferte Ware zur Sicherung Ihrer Rechte zurücknehmen, wenn sie dies dem Kunden angekündigt und ihm eine angemessene Nachfrist gesetzt hat.

Nutzung von Tarifen

Der Leistungsumfang für Chat- und FTP-Datenverkehr (Traffic) ist begrenzt auf 10 Prozent der in den jeweiligen Tarifen ausgewiesenen freien Mengen zur Datenübertragung, maximal jedoch auf 1 Gigabyte pro Monat. Diese Obergrenze gilt auch dann, wenn der Tarif über ein unbegrenztes Volumen zur Datenübertragung verfügt. Innerhalb eines bei VirtualX gebuchten Tarifes darf der Kunde nur Daten von sich selbst sowie von solchen Unternehmen einstellen, an denen der Kunde mehrheitlich beteiligt ist oder denen die Geschäftsführung des Kunden obliegt.

Preise und Zahlung

VirtualX ist berechtigt, die Preise jederzeit nach schriftlicher Vorankündigung mit einer Frist von 6 Wochen zu erhöhen. Die Preise sind Festpreise. Im Verzugsfall ist VirtualX dazu berechtigt, Zins in Höhe von 6 Prozent p.a. über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank zu verlangen und die entsprechende Internet-Präsenz des Kunden, auch des Kunden des Wiederverkäufers sofort zu sperren. Die Rechnung wird dem Kunden per E-Mail gesendet. Verlangt der Kunde eine Versendung der Rechnung auf dem Postweg, ist VirtualX dazu berechtigt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 2,- zu verlangen. Bei Rücklastschriften berechnet VirtualX eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 10,- pro Lastschrift zzgl. der für VirtualX angefallenen Bankgebühren.

Gewährleistung

VirtualX gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Internet-Webserver von 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von VirtualX liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist. VirtualX kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.

Inhalte von Internet-Seiten

Der Kunde ist verpflichtet seine Internet-Seite unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift zu kennzeichnen. Der Kunde darf mit Form, Inhalt oder verfolgtem Zweck seiner Internet-Seiten, dort eingebliedeten Bannern sowie der Bezeichnung seiner E-Mail-Adresse nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten und Rechte Dritter (Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen.

Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, im Rahmen seiner Präsenz keine erotischen bzw. pornographischen Inhalte und keine auf Gewinnerzielung gerichteten Leistungen anzubieten oder anbieten zu lassen, die erotische bzw. pornographische Inhalte (zum Beispiel Bildergalerien, Nacktbilder, Peepshows, Erotik-Chats etc.) zum Gegenstand haben. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen eine der vorstehenden Verpflichtungen verspricht der Kunde an VirtualX unter Ausschluss der Annahme eines Fortsetzungszusammenhangs die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von € 5.550,00 (in Worten: fünftausendfünfhundertfünfzig Euro). Außerdem berechtigt ein Verstoß des Kunden gegen die genannten Verpflichtungen, die Aufnahme von Internet-Seiten zu verweigern, die Seiten und darauf gerichtete Verweise sofort zu löschen und den Vertrag fristlos zu kündigen. VirtualX übernimmt hierbei keine Prüfungspflicht. Bei Verstoß der Internet-Seiten des Kunden gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter haftet der Kunde gegenüber VirtualX auf Ersatz aller hieraus entstehenden direkten und indirekten Schäden, auch des Vermögensschadens. Er stellt VirtualX im Innenverhältnis von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf Inhalte von Internet-Seiten des Kunden zurückgehen, frei. VirtualX übernimmt keine Gewähr für die richtige Wiedergabe der Internet-Seiten des Kunden in der Internet-Präsenz, es sei denn, VirtualX nach Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden. Für mittelbare Schäden und Folgeschäden sowie für entgangenen Gewinn haftet VirtualX nur bei Vorsatz.

Obliegenheiten des Kunden

Der Kunde sichert zu, dass die VirtualX mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich VirtualX jeweils unverzüglich über Änderungen der persönlichen Daten zu unterrichten. Der Kunde verpflichtet sich, ohne ausdrückliche Einverständnis des jeweiligen Empfängers keine E-Mail, die Werbung enthalten, zu versenden oder versenden zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die betreffenden E-Mails mit jeweils gleichem Inhalt massenhaft verbreitet werden (sog. Spam). Der Kunde hat für ihn über das Internet eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens einer Woche abzurufen und auf eigenen Rechnern zu speichern. VirtualX behält sich vor, für den Kunden eingegangene persönliche Nachrichten nach 3 Monaten ohne Rückfrage zu löschen. Der Kunde verpflichtet sich, die von VirtualX zum Zwecke des Zugangs zu deren Dienste erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und den Provider unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, das unbefugten dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von VirtualX nutzen, haftet der Kunde gegenüber VirtualX auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

Datenschutz

VirtualX speichert alle Daten des Kunden während der Dauer des Vertragsverhältnisses elektronisch, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszwecks, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Die erhobenen Bestandsdaten verarbeitet und nutzt VirtualX auch zur Beratung seiner Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Leistungen. VirtualX wird dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft erteilen. VirtualX wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt insoweit nicht, als VirtualX verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kund nicht widerspricht. VirtualX weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragung in offenen Netzen, wie dem Internet, nach dem derzeitigen Stand der Technik, nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten und auf Webservern gespeicherten Daten trägt der Kunde in vollem Umfang selbst Sorge.

Widerrufsbelehrung

Die Vertragserklärung durch den Kunden kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. per Brief, Fax) oder durch Rücksendung evtl. gelieferter Hardware widerrufen werden. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung (oder der evtl. gelieferter Hardware) binnen der vorgenannten Frist. Der Widerruf ist zu richten an die Firma VirtualX WebService, c./o. Ulrich Bunnick, Westerwaldstraße 65A, D-53773 Hennef.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung und/oder gelieferte Hardware ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss er uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Paketversandfähige Waren sind zurückzusenden. Der Kunde hat die Kosten der Rücksendung zu tragen. Wenn VirtualX Waren liefert, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind oder wenn Sie die Ausführung einer Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist selbst veranlasst haben, besteht kein Widerrufsrecht (z.B. sofortige Registrierung einer Domain nach Kundenwunsch). Weiterhin besteht kein Widerrufsrecht, wenn wir Ihnen Software auf einem Datenträger liefern und der gelieferte Datenträger von Ihnen entsiegelt wird.

Schlussbestimmungen

Jegliche Änderungen, Ergänzungen oder die teilweise oder gesamte Aufhebung des Vertrages bedürfen der Schriftform, auch die Abänderung oder Aufhebung des Schriftformerfordernisses. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn auch der Kunde Vollkaufmann ist, Siegburg. Für die von VirtualX auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für aus ihnen folgende Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschuss der Bestimmungen zum einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen und unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts. Sollten Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahe kommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Entsprechendes gilt für Unvollständigheiten.